

Volksbegehren: Zeit zum Eintragen

Neuötting. Das Rathaus bietet während des Volksbegehrens zur Abschaffung der Studiengebühren ab heute, Donnerstag, 17. Januar, bis zum Mittwoch, 30. Januar, folgende Eintragszeiten im Meldeamt: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13 bis 16 Uhr und zusätzlich am Donnerstag, 24. Januar, bis 20 Uhr und Samstag, 26. Januar, von 10 bis 12 Uhr. – red

Stadt bittet zum Kinderfasching

Neuötting. Verkleidungen sind erbeten: Am Sonntag, 20. Januar, ab 14 Uhr bittet die Stadt Neuötting wieder zum Kinderfasching in den Stadtsaal: Das Familienreferat hat ein umfangreiches Programm für diesen Nachmittag geplant: Clown Jojo (unser Bild) wird mit seiner Geschichte die Kinder ebenso begeistern wie Maria Falter mit ihrer Jongliernummer und zum Abschluss die Neuöttinger Faschingsgesellschaft mit dem Miniprinzenpaar und der Minigarde. Dazwischen gibt es jede Menge lustiger Spiele und Wettkämpfe (wie Schokokuss-Wettessen, Luftballonweitersprung, Entenlauf, Schwungtuch), phantasievolle Mitmach-Aktionen, Tänze und Überraschungen. Der Faschingsnachmittag wird gegen 17 Uhr zu Ende sein. Und wie immer ist der Eintritt zum Kinderfasching frei, teilt Familienreferentin Ulrike Garschhammer mit.

– red/Foto: Garschhammer

Ein europäischer Narr

Faschingsgaudi anno dazumal beim Heimatverein: Wie Ruthilde Wurm unsanft auf die Bühne gerollt wurde



Eine Ehre der besonderen Art wurde Willi Wurm (Mitte) zuteil: Er wurde von der Faschingsgesellschaft mit dem Orden der Föderation Europäischer Narren geschmückt. – Foto: Kähsmann

Neuötting. „Inn, Inn, hei, hei“ – beim Heimat- und Verschönerungsverein wurde in Faschingsnostalgie geschwelgt und dabei die Gegenwart gefeiert. Dieses Thema zog so viele Gäste an, dass im Dörfel-Saal Stehplätze vergeben werden mussten.

Zu diesem besonderen Abend konnte Vorstand Christian Huschka unter anderem die „Urgesteine“ des Neuöttinger Faschings Otto Jetzlsperger, Michael Schwab und Manfred Fromberger begrüßen. Dazu gesellten sich Altbürgermeister Willi Wurm und „Hoheiten“ vergangener Tage: Bärbel Naderer (1970/71 und 1971/72) und Alois

Fliegl (1970/71), Karla Schleich-Schindler (1972/73), Petra Vetter und Helmut Ecklkofer (1982/83) sowie Franz-Xaver Anders (2001/02). Dieses Treffen wollten sich auch das aktuelle Prinzenpaar Prinzessin Katharina I. von der flotten Feder und Prinz Dominik I. der Wächter des Kreisels, Faschingsgesellschaftsvorstand Jerome Leuteritz, die Gardemädchen Steffi Malick und Silvia Huber sowie der dienstälteste Elferrat und 2. Vorstand der Faschingsgesellschaft Jörg Asenkerschbaumer und der jüngste „Elfer“ Christoph Tandler nicht entgehen lassen.

„Ich darf das älteste Sach' her-

zeigen“, erklärte Willi Wurm, der eine Zeitung (aus dem Fundus von Bernd Seelos) von 1899 präsentieren konnte, die in Versform und in Wilhelm-Busch-Manier bebildert über den Neuöttinger Fasching berichtete. Über 100 Jahre ist der Neuöttinger Fasching also bereits alt, der Faschingsverein wurde allerdings erst 1975 gegründet.

Dias und Filme aus den letzten fünf Jahrzehnten bewiesen die Präsenz der Neuöttinger „Faschingsnarren“ daheim aber auch weit über die Grenzen des Landkreises hinaus.

Einfließende Anekdoten ließen außerdem aufhorchen. So erzählte

Ruthilde Wurm von einer Überraschungsaktion, bei der sie aus einem Teppich auf die Bühne beim Faschingszug gerollt wurde. Allerdings derart unsanft, dass sie sich dabei eine Gehirnerschütterung zuzog. Petra Vetter und Helmut Ecklkofer hatten für den zu ihrer Regentzeit noch üblichen Eröffnungsballett am 11.11. extra den „Kriminal Tango“ einstudiert, nur um ihren eigentlichen Showteil geheim zu halten. Trainiert wurden die Gardien damals noch von Lolo Kraus, einer Profitanzlehrerin aus Eggenfelden. Einer der Höhepunkte dieser Zeit war sicherlich das Erreichen des 3. Platzes bei der Europameisterschaft im Gardetanz 1981. Der vorgeführte Film von 1982/83 stammte von Willi Kaiß, der von 2001/02 von Josef Harlander.

„Auch wir wollen nicht nur zusehen, sondern unseren Beitrag zum heutigen Abend leisten, denn wir verkörpern den Fasching in Neuötting und über den Landkreis hinaus. Dies macht einen Heiden Spaß, ist aber auch mit viel Arbeit verbunden“, sagte Jérôme Leuteritz. So zeigte das Prinzenpaar seinen Prinzenwalzer, etwas gehandicapert durch Platzmangel.

Dann wurden an verdiente Heimatvereinsvertreter Orden verliehen. Diese Ehrung erfuhren: Christian Huschka, Agatha Reith, Matthias Geiger, Wilfriede Trumm, Franz Grätzl und Josef Harlander. Den besonderen Orden – auch für besondere Verdienste um den Fasching und die Stadt – bekam Altbürgermeister Willi Wurm: Er darf sich ab sofort mit dem Orden der Föderation Europäischer Narren schmücken. – pk